



Mit großer Freude erhielt Unai Sánchez sein zukünftiges Leihinstrument, das ihm die INSTRUMENTUM Foundation für die kommenden Jahre zur Verfügung stellt. Seit 2025 hat er bereits eine Vielzahl an Konzerten im In- und Ausland damit gespielt.

## „Wir haben einen 500-Jahres-Plan für unser Engagement“

*Für die Förderung hochbegabter Musikerinnen und Musiker gibt es unterschiedliche Wege. Eine in Frankfurt am Main gegründete Foundation ergänzt diese nun um einen völlig neuen Ansatz: Sie bietet Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen an, herausragende Nachwuchstalente direkt mit einem Instrumenten-Stipendium zu unterstützen. Es geht um eine Wirkung, die schon heute sichtbar ist, und gleichzeitig mit dem Instrument über die nächsten Jahrhunderte Bestand haben soll. Ein Gespräch mit Christian Reister, dem Gründer und Geschäftsführer der INSTRUMENTUM Foundation gGmbH.*

**Wenn Menschen, die begabte Musikerinnen und Musiker fördern wollen, auf Sie zukommen: Welche Gründe haben sie?**

Christian Reister: Menschen, die für die Förderung begabter Musikerinnen und Musiker spenden, möchten «etwas zurückgeben». Es ist ein sehr wertvoller Beitrag für die Gesellschaft, wenn junge Talente Instrumente spielen, die sie für ihre Entwicklung unbedingt benötigen, sich aber selbst nicht leisten können. Außerdem ist diesen Menschen

wichtig, etwas zu schaffen, das sie selbst lange überdauert – das ist der Kern unseres Modells.

**Sehen Sie selbst weitere Gründe?**

Das hat etwas mit Leidenschaft zu tun! Viele unserer Spenderinnen und Spender teilen unsere Begeisterung für die musikalischen Traditionen. Sehr häufig haben sie das konkrete Bedürfnis, die klassische Musik und die in Europa entstandene Hochkultur mit ihrem Engagement zu bewahren. Die Verbindung zur jungen Generation der Künstlerinnen und Künstler, die sich leistungsbereit und leidenschaftlich für ihre eigene Weiterentwicklung einsetzt, ist ein weiterer wichtiger Grund und spannt den Bogen in die Gegenwart.

**Sind Ihre Spenderinnen und Spender klassische Mäzene?**

Absolut! Etwas zu fördern, das sonst nicht die Chancen hätte zu entstehen, ist der Kern von mäzenatischem Engagement. Wenn wir z.B. an die unglaublichen künstlerischen Werke und wissenschaftlichen Erkenntnisse denken, die durch die Förderung der Familie Medici für die gesamte

Menschheit entstanden sind, dann sehe ich unsere Gebenden genau in dieser Tradition - als «Medici von heute». Auch heutige Mäzene erschaffen etwas, das ohne sie sonst nicht entstehen könnte, nämlich nachhaltige Talentförderung auf Spitzenniveau.

### **Wie genau funktioniert das Spenden für begabte Musikerinnen und Musiker konkret?**

Als gemeinnützige Institution erwerben wir durch die erhaltenen Spenden klanglich besonders hochwertige Instrumente und verleihen sie kostenlos an besonders begabte Talente. Jeder Betrag ist dabei willkommen. Ganz besonders wird es dann, wenn jemand ein Instrument vollständig finanziert - das ist ab Beträgen von 65.000 EUR und bei sechsstelligen Beträgen möglich: ein solches Instrumenten-Stipendium kann gerne mit dem Namen des Gebenden versehen werden, und das mit unbeschränkter Wirkung in die Zukunft.

### **Warum ist diese Art der Förderung so wichtig?**

Die geförderten Talente erhalten für die Leihdauer den Zugang zu klanglichen Spitzeninstrumenten. Das ist für die Stipendiatinnen und Stipendiaten lebensverändernd - ihr Talent vollständig entfalten zu können, wenn ihnen das perfekt passende Instrument zur Verfügung gestellt wird, ist befreiend und höchst motivierend. Wir sehen bei den Geförderten regelmäßig einen Leistungsschub, der zu hervorragenden Wettbewerbsergebnissen und viel attraktiveren Aussichten für das Berufsleben führt.

### **Neben der Förderung begabter Talente engagiert sich die Foundation ja auch für den Erhalt wertvollen Kulturguts. Was kann man darunter verstehen?**

Richtig, unser Auftrag umfasst auch, diese wertvollen Instrumente als ein unschätzbar wertvolles Kulturgut zu erhalten und zu pflegen. Sie werden uns gewissermaßen anvertraut und sollen ihre klangliche Wirkung auch in kommenden Jahrhunderten entfalten. Das beinhaltet, dass wir uns um regelmäßige Wartungen, Klangeinstellungen und gegebenenfalls Reparaturen kümmern. Selbstverständlich werden die Instrumente mit einer All-Gefahren-Versicherung versichert, die Kosten liegen hier bei ca. 0,5% des Instrumentenwertes pro Jahr. Durch diese Fürsorge für die Instrumente stellen wir sicher, dass jedes Instrument in seiner bestmöglichen Verfassung zur Verfügung steht, hochkarätig gespielt werden kann und klanglich weiter „reift“.

### **Eine Förderung, die in die nächsten Jahrhunderte reicht - wie kann man sich das vorstellen?**

Wir haben einen 500-Jahres-Plan für das Engagement der Foundation. Streichinstrumente, die wir heute als historische Meisterwerke mit bezauberndem Klang kennen, sind häufig zwischen 250 und 400 Jahren alt. Sie sind im Laufe der Jahrhunderte gereift. Die zeitgenössischen Meisterinstrumente, die wir aus Spenden erwerben können, haben ebenfalls die Prognose, für viele Jahrhunderte auf höchstem Niveau zu wirken. Und das bietet unseren Spendern eine interessante Perspektive auf ihr Engagement - schon mit einer einmaligen Spende erschafft man Wirkung für die «Ewigkeit».

### **Was hat Sie inspiriert, die Foundation zu gründen und zum Erfolg zu führen?**

Das ist - wie so oft - eine Mischung aus beruflichen Wegen und privater Leidenschaft. Seit vielen Jahren bin ich als Experte für Streichinstrumente als Wertanlage tätig und verfüge über eine fundierte und tiefe Marktkennntnis. Meine Frau Laura Zarina ist international tätige Konzertgeigerin und konnte auch nur durch die Leihgabe klanglich herausragender Instrumente ihr Talent voll zur Entfaltung bringen. Der Wunsch entstand bei uns, etwas zurückzugeben und gleichzeitig etwas Bleibendes zu schaffen. Das

ehrenamtliche Engagement findet eine schöne Bestätigung, wenn wir mit Gleichgesinnten etwas erschaffen, das uns alle überleben wird.

Nach der Fortbildung zum Zertifizierten Stiftungsmanager (DSA) wurden die Überlegungen 2023 dann immer konkreter. Durch ein großartiges, unterstützendes Netzwerk flossen uns sehr gute Impulse zu. Und dann passierte etwas Ermutigendes! Wir erhielten die Zusagen von zwei Großspenderinnen in Gesamthöhe von fast einer halben Million EUR. Wir waren sehr überrascht und erfreut, dass beide Damen zusagten, etwas Besonderes bewirken zu wollen, obwohl es die Foundation im rechtlichen Sinne noch nicht gab. Die Gründung wurde zügig realisiert. Inzwischen sind wir ein Team aus erfahrenen Spezialistinnen und Spezialisten und der Bestand der Instrumente wächst.

#### **Spielt es eine Rolle, dass die Gebenden wissen, in welches Streichinstrument ihre Spende anlegt wird und welcher Künstler damit spielen wird?**

Ganz sicher. Wenn gewünscht, kann das Instrument persönlich durch den Spender übergeben werden – das ist ein sehr besonderer Moment. Der konkrete Bezug macht das Engagement für unsere Spenderinnen und Spender greifbar. Eine einmalige, individuelle Großspende entfaltet so eine klar definierte und langlebige Wirkung. Auch wenn jemand heute ein Testament zugunsten der Foundation aufsetzt, stellen wir sicher, dass der persönliche Zweck der Zuwendung auch nach dem Ableben exakt und dauerhaft erfüllt wird..

#### **Von der Idee zur Umsetzung einer Spende – wie geht das am besten?**

Der wichtigste Schritt ist die frühzeitige Kontaktaufnahme und bestenfalls ein Gespräch zu Lebzeiten. Wir empfehlen, statt einer Zuwendung von Todes wegen, bereits zu Lebzeiten zu spenden. Der Vorteil ist, dass man selbst die Wirkungen des Engagements ganz konkret erleben und genießen kann!

Aber auch wenn man sich für eine Nachlasszuwendung entscheidet, begreifen wir einen Nachlass im tiefsten Sinne als bindende Verpflichtung, mit der wir exakt im Sinne des Spenders umgehen. Je detaillierter wir im Vorfeld die verschiedenen Optionen der

Zuwendung besprechen, desto verlässlicher können wir den individuellen Willen umsetzen. Wichtig ist uns, mit unseren Spenderinnen und Spendern gemeinsam die Wirkung des Engagements zu erleben – im informativen Gespräch, bei Konzerten, in einer echten Partnerschaft.

#### **Zum Schluss die „Wünsch-Dir-Was-Frage“: Was wäre für das Fundraising-Team ein Traum?**

Unsere Vision ist es, eines Tages mit mehr als 100 klanglich exzellenten Streichinstrumenten im Bestand eine der wichtigsten Stiftungen in der Streicherwelt zu sein.

Das nächste große Ziel ist die Anschaffung von fünf weiteren Instrumenten. Eines davon ist eine besondere Geige des deutschen Meistergeigenbauers Martin Schleske. Der Traum wäre natürlich die nächste Großspende und viele Freundinnen und Freunde, die die Vision der Foundation weitertragen.

Wie gesagt, durch die Bündelung der gemeinsamen Kräfte entsteht mit der INSTRUMENTUM Foundation etwas weltweit Einmaliges – eine durch privates Engagement getragene Institution von Weltrang. Und wer weiß, welches Wunder nächste Woche passiert...

*Fragen und Text: Pia Barth*

**Christian Reister** leitet die INSTRUMENTUM Foundation. Der Zertifizierte Stiftungsmanager (DSA) hat sich Streichinstrumenten und der Förderung von Spitzentalenten verschrieben. Bereits 2014 gründete er die VIOLIN ASSETS GmbH, die auf Streichinstrumente als Wertanlage spezialisiert ist. Gemeinsam mit seiner Ehefrau, der international tätigen Konzertgeigerin Laura Zarina, rief er 2024 die INSTRUMENTUM Foundation ins Leben. Das Ziel: einen erstklassigen Instrumentenbestand für nachfolgende Generationen aufzubauen. Zuvor war der Bankkaufmann und Jurist im Bereich der privaten und institutionellen Vermögensverwaltung tätig.

## Spenden und Stiften an die INSTRUMENTUM Foundation



**«Die Musik spricht für sich selbst,  
vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance»**

**Yehudi Menuhin (1916–1999)**

**W**ie können herausragende musikalische Talente gefördert und gleichzeitig unersetzliches Kulturgut für kommende Generationen bewahrt werden? Ob es um die Pflege der klassischen Musik, die europäische Musikkultur oder die Fortführung traditionsreicher Handwerkskunst geht – für die Förderung braucht es oft neue, wirkungsvolle Wege. Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen können durch ihr Engagement einen wertvollen Beitrag leisten, indem sie jungen Talenten das geben, was sie für ihre Entwicklung am dringendsten benötigen – den Zugang zu klanglich wertvollen Streichinstrumenten.

Die 2024 in Frankfurt am Main gegründete gemeinnützige INSTRUMENTUM Foundation setzt sich das große Ziel, künftig über 100 herausragende Streichinstrumente in den Bestand zu nehmen. Damit strebt sie an, in der Streicherwelt zu einer der global wichtigsten Institutionen mit nachhaltiger Wirkung zu werden. Zur Förderung der Nachwuchstalente und zum Erhalt historischer Instrumente tragen Privatpersonen und Stiftungen wesentlich bei, indem sie die Angebote der Foundation unterstützen:

- Sie fördern gezielt hochbegabte Musikerinnen und Musiker, indem sie ihnen durch die Foundation erstklassige Streichinstrumente leihweise zur Verfügung stellen lassen, die sich diese selbst nicht leisten könnten. Die Leihgabe erfolgt kostenlos.

- Sie tragen dazu bei, dass wertvolles Kulturgut nachhaltig bewahrt wird, da die Instrumente durch die Foundation professionell gewartet, klanglich eingestellt und für kommende Generationen erhalten werden.
- Über ein Instrumenten-Stipendium ermöglichen sie ganz gezielt ein konkretes Instrument (ab einem Betrag von 65.000 EUR oder einem sechsstelligen Betrag möglich). Das Stipendium kann auf Wunsch mit dem Namen des Spenders versehen werden und unbeschränkte Wirkung in die Zukunft entfalten.
- Sie werden Teil einer traditionsreichen Gemeinschaft von Förderern und führen den klassischen Gedanken des Mäzenatentums in die heutige Zeit.

Welche Form am besten passt – Spende, Stiften, Erbschaft oder Nachlass – kann mit dem Team der INSTRUMENTUM Foundation vertraulich geklärt werden, etwa wie die Foundation als Erbe eingesetzt oder wie Zuwendungen schon zu Lebzeiten zur Förderung bestimmter Talente eingesetzt werden können.

Das Schönste: Wer sich bereits zu Lebzeiten engagiert, kann die nachhaltige Wirkung seines Engagements bei Konzerten hautnah miterleben. Gleichzeitig ist durch die verlässlichen Strukturen gewährleistet, dass der Zweck einer einmaligen Zuwendung auch noch in vielen Jahrzehnten und Jahrhunderten erfüllt werden wird.



### KONTAKT

**Christian Reister** – Geschäftsführer der  
**INSTRUMENTUM Foundation gGmbH**  
Opernplatz 14, 60313 Frankfurt am Main  
[Christian.Reister@instrumentum.org](mailto:Christian.Reister@instrumentum.org)

